

# Der Jagdgebrauchshund

Organ und offizielles Mitteilungsblatt des  
Jagdgebrauchshundverbandes e.V.

8 | 2010



Verbandsschweißprüfungen

**Den richtigen  
Maßstab finden**





# Ein runder Geburtstag

**Am 29. Juli 1960 wurde der Jagdgebrauchshundverein Stade e.V. (JGV Stade e.V.) gegründet.** Der fünfzigjährige Geburtstag des Vereins war Anlass einer Jubiläumsveranstaltung, zu der durch den ersten Vorsitzenden Jochen Stechmann am 30. Mai 2010 auf dem Gelände des Schießstandes der Jägerschaft Stade in Ohrensen zahlreiche Vereinsangehörige und Gäste begrüßt werden konnten.

Bereits vor dem zweiten Weltkrieg gab es im Landkreis Stade verschiedene Initiativen zur Gründung eines Jagdgebrauchshundvereins. In der Nachkriegszeit wurde jedoch zunächst die Organisation der Zucht, Aufzucht, Abrichtung und Prüfung von Jagdhunden dem Vorstand der Jägerschaft Stade überlassen.

Nach sorgfältiger, zielgerichteter Vorbereitung unter der Federführung von Gerd Heinsen konnte schließlich der JGV Stade e.V. am 29. Juli 1960 ins Leben gerufen werden.

Inzwischen hat sich der JGV Stade e.V. als anerkannter, mitgliederstarker Ausbildungs- und Prüfungsverein für Jagdgebrauchshunde aller Rassen im Landkreis Stade etabliert. Der Verein ist dem Jagdgebrauchshundverband angeschlossen, außerdem Mitglied in der Jagdkynologischen Vereinigung Niedersachsen und darüber hinaus im Zusammenschluss der im Elbe-Weser-Dreieck

angesiedelten Jagdgebrauchshund- und Zuchtvereine engagiert. Die Welpenschule, ein Hundeführeranfängerlehrgang sowie Hundeführerlehrgänge zur Vorbereitung auf die Verbandsprüfungen zählen ebenso wie die jährliche Aus- und Weiterbildung der vereinsangehörigen Verbandsrichter zu den traditionell bewährten Leistungsmerkmalen und gut besuchten Veranstaltungen des Vereins. Als Mitglieder unterstützen darüber hinaus erfahrene Züchter die Vereinsarbeit.

Von derzeit etwa dreißig dem Verein angehörenden Richtern werden sowohl in den Niederwildrevieren des Landkreises Stade als auch in den Waldrevieren des Niedersächsischen Forstamtes Harsefeld jährlich durchschnittlich fünfzig Jagdhunde auf Leistungskontrollen des JGV Stade e.V. geprüft. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung begrüßte Jochen Stechmann und der





1. Zur großen Freude aller Anwesenden wurde die Veranstaltung in Ohrensen gantztägig von einer Abordnung Jagdhornbläser der Jägerschaft Stade unter Leitung ihres Bläserobmannes Holger Grote musikalisch begleitet.
2. Gründungsmitglieder Heinz von Allwörden, Friedrich Bade, Friedrich Höper, Alfred Lühmann, Johann Oest, Otto Palm, Klaus Reyer und Peter Roosen wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Fotos: Burghard Fischer (3)

halt des Jagdgebrauchshundewesens zu entwickeln, auf breiter Ebene auszutauschen und in die Tat umzusetzen. Stechmann skizzierte in seiner Ansprache die Entstehung und Entwicklung des Vereins. Er dankte den örtlichen Revierinhabern sowie dem Leiter des Niedersächsischen Forstamtes Harsefeld für die über fünf Jahrzehnte gewährte, uneigennützig Öffnung ihrer gepflegten, wildreichen Reviere für die Belange des Vereins und sprach zugleich den Verantwortlichen vereinsinterner Ausbildungen seine Anerkennung aus. Darüber hinaus dankte er den benachbarten Jagdgebrauchshund- und Zuchtvereinen, zu denen der JGV Stade e.V. seit seiner Gründung gutnachbarliche Beziehungen unterhält.

Stechmann äußerte die Hoffnung, dass die Unterstützung und die guten Verbindungen des Vereins zum Wohle des Jagdgebrauchshundewesens im Landkreis Stade auch in den kommenden Jahrzehnten von Bestand sein möge. Auf Beschluss der Jahreshauptversammlung konnten im Anschluss die Gründungsmitglieder Heinz von Allwörden, Friedrich Bade, Friedrich Höper, Alfred Lühmann, Johann Oest, Otto Palm, Klaus Reyer und Peter Roosen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Mit einem Bericht aus seiner über sechzigjährigen Erfahrung als Jagdgebrauchshundeführer, Abrichter, Ausbilder und Verbandsrichter trug Alfred Lühmann anschließend zum Nachdenken wie auch zur Erheiterung der Gäste bei.

Gerd Bohmbach und Reiner Wedemeier konnten als die erfolgreichsten Hundeführer auf den Verbandsprüfungen des Vereins ausgezeichnet werden. Berd Pülsch, Schwinge, wurde als langjähriges Vorstandsmitglied geehrt.

Nach dem Mittagessen wurden den Gästen von Gerd Bohmbach unterschiedliche Jagdhunderassen vorgestellt. Reiner Wedemeier demonstrierte Schritte der Ausbildung und den Einsatz seines Hundes als Verweiser. Danach stellten die Führerinnen von Polizeihunden in beeindruckender Form ihre Ausbildungsmethoden und das Können ihrer Diensthunde vor.

Nach ausgedehnten Gesprächsrunden und einer Kaffeetafel ging die Jubiläumsveranstaltung des JGV Stade e.V. unter den Klängen der Jagdhornbläser am späten Nachmittag zu Ende.

Burghard Fischer

Ehrenvorsitzende Rathje Horwege neben den eigenen Mitgliedern als Ehrengäste den Vorsitzenden der Jagdkynologischen Vereinigung Niedersachsens, Jan Knoop, den Kreisjägermeister des Landkreises Stade, Günther Bube, den Vorsitzenden der Jägerschaft Stade, Peter Heinsohn sowie die Abordnungen nahezu aller benachbarter Jagdgebrauchshund- und Zuchtvereine im Elbe-Weser-Dreieck. Sein besonderer Gruß galt dem Präsidenten der Landesjägerschaft Niedersachsen, Helmut Dammann-Tamke, der die Veranstaltung auch als Ohrensener Jäger und als langjähriges Mitglied des JGV Stade e.V. besucht hat.

In Grußworten und Glückwünschen der Gäste wurden die Leistungen des JGV Stade e.V. gewürdigt. Mit nach vorn gerichtetem Blick gelte es nun, neue Ideen und Anregungen zum Er-

